

---

# MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL C | 15. AUGUST 2025

In assumptione BMV | Lektionar III/C, 438: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab | 1 Kor 15,20–27a | Lk 1,39–56

Den Glauben feiern, die Gnade annehmen, so steht es auf dem Plakat und im Pfarrbrief in diesem Jahr für das Patrozinium. Damit ist das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel schon knapp und doch konkret umschrieben.

Der Glaube lebt davon, dass wir ihn feiern, dass wir nicht nur trocken Regeln übernehmen, Gott lädt uns ein in der Feier des Glaubens seine Nähe zu erleben und so bereit zu werden, sein Geschenk, die Gnade anzunehmen.

Das feiern wir von Maria, ihre Aufnahme in den Himmel ist die vollendete Annahme der Gnade, des Geschenks der Erlösung durch Gott.

Preisen wir in Jesus Christus als unseren Kyrios:

## KYRIE | MIT GL

Herr Jesus Christus,  
Erlöser der Welt und aller Menschen. Kyrie eleison.  
Du schenkst uns deine Gnade. Christe eleison.  
In Maria sehen wir die Erfüllung der Gnade. Kyrie eleison.

## GLORIA | TAGESGEBET | MB 749

**A**llmächtiger, ewiger Gott,  
du hast die selige Jungfrau Maria,  
die uns Christus geboren hat,  
vor aller Sünde bewahrt  
und sie mit Leib und Seele  
zur Herrlichkeit des Himmels erhoben.  
Gib, dass wir auf dieses Zeichen  
der Hoffnung und des Trostes schauen  
und auf dem Weg bleiben,  
der hinführt zu deiner Herrlichkeit.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus  
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

---

## FÜRBITTEN

Maria wurde von Gott in den Himmel aufgenommen, uns zum Vorbild dafür, was wir für uns aus dem Glauben erwarten dürfen. In diesem Glauben rufen wir zu Gott:

- ⇒ Viele Menschen wollen alles selbst erreichen und schaffen.  
Zeige ihnen die Freude,  
das Geschenk der Gnade annehmen zu dürfen.
- ⇒ Krankheit und Leid verdunkelt das Leben.  
Lass die Kräuter und Blumen wirken  
und schenke aufmerksame Menschen, die anderen helfen.
- ⇒ In Maria sehen wir unser Ziel vor Augen, die Erlösung.  
Hilf allen Christen aus dieser Gewissheit heraus  
das Leben zu gestalten.
- ⇒ Unsere Pfarrei und die Stadtpfarrkirche ist auf das Geheimnis  
der Aufnahme Mariens in den Himmel geweiht.  
Mach den Glauben stark  
und eröffne die Zuversicht, die aus ihm kommt.
- ⇒ Der Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten macht uns hilflos.  
Schenke sicheren Frieden  
und öffne Wege zu Versöhnung und Miteinander
- ⇒ Unsere Verstorbenen sind in deiner Herrlichkeit.  
Tröste alle Trauernden  
mit der Gewissheit der Erlösung..

Denn du, Herr, bist uns nahe heute und alle Tage unseres Lebens bis in alle Ewigkeit. AMEN.

## SCHLUSSGEBET | MB

**B**armherziger Gott,  
wir haben das heilbringende Sakrament empfangen.  
Lass uns auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria,  
die du in den Himmel aufgenommen hast,  
zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

---

## FÜRBITTEN

Maria wurde von Gott in den Himmel aufgenommen, uns zum Vorbild dafür, was wir für uns aus dem Glauben erwarten dürfen. In diesem Glauben rufen wir zu Gott:

- ⇒ Viele Menschen wollen alles selbst erreichen und schaffen.  
Zeige ihnen die Freude,  
das Geschenk der Gnade annehmen zu dürfen.
- ⇒ Krankheit und Leid verdunkelt das Leben.  
Lass die Kräuter und Blumen wirken  
und schenke aufmerksame Menschen, die anderen helfen.
- ⇒ In Maria sehen wir unser Ziel vor Augen, die Erlösung.  
Hilf allen Christen aus dieser Gewissheit heraus  
das Leben zu gestalten.
- ⇒ Unsere Pfarrei und die Stadtpfarrkirche ist auf das Geheimnis  
der Aufnahme Mariens in den Himmel geweiht.  
Mach den Glauben stark  
und eröffne die Zuversicht, die aus ihm kommt.
- ⇒ Der Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten macht uns hilflos.  
Schenke sicheren Frieden  
und öffne Wege zu Versöhnung und Miteinander
- ⇒ Unsere Verstorbenen sind in deiner Herrlichkeit.  
Tröste alle Trauernden  
mit der Gewissheit der Erlösung..

Denn du, Herr, bist uns nahe heute und alle Tage unseres Lebens bis in alle Ewigkeit. AMEN.

---

## HINFÜHRUNG ZUR ERSTEN LESUNG | OFFB 11,19A; 12,1–6A.10AB

In einer Zeit der Bedrängnis  
der jungen Christenschar im 1. Jahrhundert  
ist der Seher Johannes auf Patmos  
und hat Visionen.

Die Bilder sind Ausdruck der Not,  
aber auch der Hoffnung  
und Zuversicht aus dem Glauben.

Der Himmel öffnet sich für den,  
der sich auf Gott verlässt.

So findet er Grund für seine Hoffnung.

## HINFÜHRUNG ZUR ZWEITEN LESUNG | 1 KOR 15,20–27A

In seiner Auferstehung  
hat uns Jesus eine Perspektive aus dem Glauben gegeben,  
die alle weltliche Erfahrung sprengt.

Dies macht den Kern christlichen Glaubens aus.

Paulus schreibt mit Leidenschaft  
von der Osterbotschaft

an die Christen in Korinth,  
weil er selbst auf dem Weg nach Damaskus  
dem Auferstandenen Christus begegnete.

## LESEHINWEIS

...

---

## MEDITATION

Wir blicken auf  
zur Gottesmutter Maria,  
die von ihrem Gott,  
dem sie ihr ganzes Ja schenkte,  
in seinen Herrlichkeit aufgenommen wurde.

Hoffnungsvoll  
blicke ich auf sie,  
die in Freud und Leid,  
in Dankbarkeit und Schmerz  
ihr ja zu Gott immer wieder erneuerte.

Zuversichtlich  
gehe ich meinen Weg  
mit allen Grenzen und allem Scheitern  
im Wissen,  
dass mein Weg einst in Gott vollendet wird.

So sehe ich die Zeichen,  
die er mir schon in dieser Welt schenkt  
in den Blumen des Alltags  
und Freude der Menschen,  
als Wegweiser zu ihm.

⇒ Reinhard Rührner

In den offenen Fragen,  
in den angefangenen Dingen,  
in den angedachten Erkenntnissen,  
in den vielen Brüchen des Lebens  
sehne ich mich nach Ganzheit.

In der Vorläufigkeit der Entscheidungen,  
in der Unsicherheit menschlichen Tuns,  
in der Beliebigkeit des Willens,  
in der Vergänglichkeit der Welt  
sehne ich mich nach Endgültigkeit.

In der Hilflosigkeit des Alltags,  
in der Gehässigkeit von Beziehungen,  
in der Schnelligkeit des Lebens,  
in der eigenen Ohnmacht,  
sehne ich mich nach Vollendung.

Du schenkst Ganzheit,  
endgültig und vollendet,  
dem, der dir vertraut,  
in deiner liebenden Ewigkeit.

⇒ Reinhard Rührner